

**RS OGH 1989/5/11 9ObA115/89,  
4Ob556/90, 7Ob81/97f, 9ObA51/15p,  
3Ob54/16m, 1Ob214/16a,  
1Ob168/17p**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 11.05.1989

## Norm

ABGB §863 A

ABGB §914 I

ABGB §914 II

## Rechtssatz

Die Vertrauenslehre schützt nicht abstrakt den "Verkehr", sondern das Vertrauen eines konkreten Erklärungsempfängers. Negativ bedeutet diese Auffassung beim Vertragsabschluss, dass ein "objektiver" Vertragsinhalt, der von den Parteien übereinstimmend nicht gewollt ist, auch nicht auf ihren Willen zurückgeführt werden kann. Die Erklärung ist damit entsprechend dem tatsächlichen übereinstimmenden Verständnis der Beteiligten, also im Sinne ihres "natürlichen Konsenses" zu verstehen.

## Entscheidungstexte

- 9 ObA 115/89  
Entscheidungstext OGH 11.05.1989 9 ObA 115/89
- 4 Ob 556/90  
Entscheidungstext OGH 06.11.1990 4 Ob 556/90  
Auch
- 7 Ob 81/97f  
Entscheidungstext OGH 21.05.1997 7 Ob 81/97f  
Auch
- 9 ObA 51/15p  
Entscheidungstext OGH 29.07.2015 9 ObA 51/15p  
Vgl auch; Beisatz: Die Vertrauenslehre schützt nicht abstrakt den "Verkehr", sondern das Vertrauen eines konkreten Erklärungsempfängers. (T1)
- 3 Ob 54/16m  
Entscheidungstext OGH 27.04.2016 3 Ob 54/16m  
Auch; Beis wie T1
- 1 Ob 214/16a  
Entscheidungstext OGH 26.04.2017 1 Ob 214/16a  
Auch
- 1 Ob 168/17p  
Entscheidungstext OGH 30.01.2018 1 Ob 168/17p  
Auch; nur: Die Erklärung ist entsprechend dem tatsächlichen übereinstimmenden Verständnis der Beteiligten, also im Sinne ihres "natürlichen Konsenses" zu verstehen. (T2)

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1989:RS0014167

## Im RIS seit

15.06.1997

## Zuletzt aktualisiert am

26.02.2018

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)